



Schweizer
Berghilfe

Jahresbericht
2021

The background image shows a cozy bedroom with light-colored wood paneling on the walls and ceiling. A large, dark-stained wooden bed with a curved headboard and footboard is the central focus. The bed is made with white linens and has a decorative pillow. A large, colorful patterned rug covers the floor. To the right, there is a window with white curtains. A small framed picture hangs on the wall above the bed. A bedside lamp is visible on the left. In the foreground, a wooden bench or table with a white fringed cloth is partially visible.

Inhalt

- 3 Vorwort
- 4 Unterstützungsbereiche
- 12 Projektunterstützung 2021
- 13 Spendenertrag 2021
- 14 Schweizer Berghilferat
- 15 Stiftungsrat
- 16 Expertinnen und Experten,
Projektausschuss
- 18 Geschäftsstelle
- 20 Jahresrechnung 2021
- 21 Bilanz
- 22 Betriebsrechnung
- 23 Rechnung über die
Veränderung des Kapitals

Bild Titelseite: Ursi Marti von der Berglialp im Kanton Glarus lädt Alpkäse auf die Transportseilbahn.

Dem Ungewissen mit Tatkraft begegnen



Willy Gehriger,
Präsident des Stiftungsrats

Unsere Bergbevölkerung war und ist trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage sehr aktiv und bereit, sich den sich wandelnden Bedürfnissen anzupassen. Die Schweizer Berghilfe konnte 2021 in insgesamt 833 Fällen mit 29,3 Millionen Franken Unterstützung leisten. Diese bemerkenswert hohe Zahl von Projekten konnten wir nur dank dem erneut eindrucksvollen Einsatz unserer ehrenamtlichen Expertinnen und Experten bewältigen.



Kurt Zraggen,
Geschäftsführer

Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie befanden sich viele Betriebe im Berggebiet in einer sehr schwierigen Situation – die Unsicherheiten waren allgegenwärtig und gross. Wir unterstützten Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich in dieser ausserordentlichen Situation via ihren Treuhänder Klarheit über die eigene Situation verschafften, indem wir einen Teil dieser Beratungskosten übernahmen. Das Bedürfnis war offenbar gross. Beachtliche 218 Kleinst- und Kleinunternehmen beanspruchten dieses Angebot.

Die Finanzierung unserer vielfältigen Unterstützung wäre ohne die ungebrochen grosse Solidarität der zahlreichen Spenderinnen und Spender nicht möglich gewesen. 2021 betrug die Zuwendungen an die Schweizer Berghilfe eindrucksvolle 29,8 Millionen Franken. Die Beständigkeit, mit der sich weite Teile der Schweizer Bevölkerung für die Menschen in den Bergen engagieren, ist beeindruckend und erfüllt uns mit Dankbarkeit.

Damit das auch in Zukunft so bleibt, haben wir den Wechsel in der Geschäftsführung der Schweizer Berghilfe von langer Hand vorbereitet. Nach über zehn Jahren trat Regula Straub Ende 2021 wie geplant in den verdienten Ruhestand. In den zwei Jahren der Co-Geschäftsführung übergab sie die Leitung der Stiftung sorgfältig in die erfahrenen Hände von Kurt Zraggen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die uns im vergangenen Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben und es uns so ermöglichten, die vielen Menschen in den Bergen bei ihren Zukunftsprojekten zu unterstützen.

Willy Gehriger
Präsident
des Stiftungsrats

Kurt Zraggen
Geschäftsführer

Überdruck für Weisssschimmel- käse



Eine gute Käserei ist viel Geld wert – nicht nur für deren Besitzer, sondern auch für die Milchproduzenten. Das gilt zum Beispiel für die Chäsi in Girenbad im Zürcher Oberland. Deren Spezialität ist der Weiss-schimmelkäse. Weil er sehr empfindlich ist gegen fremde Keime, setzte Chefkäserin Christa Egli die ganze Chäsi unter Überdruck. So strömt die Luft bei offener Tür nur raus. Keime kommen nicht hinein. Mit Erfolg: Christa Eglis über 40 Käsesorten verkaufen sich so gut, dass sie ihren sieben Bauern einen deutlich besseren Milchpreis bieten kann als andere Abnehmer.

2021 unterstützte die Schweizer Berghilfe 429 Landwirtschaftsprojekte.

65 376

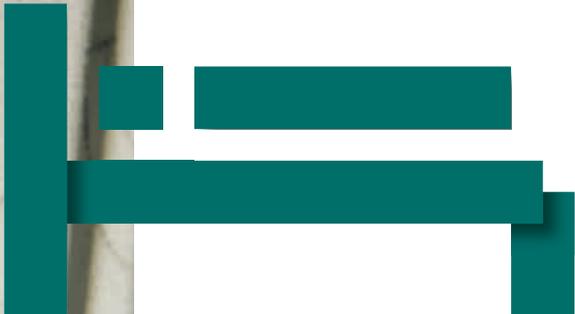
Stück Weiss-schimmelkäse produzierte die Chäsi Girenbad 2021.



Mehr zur speziellen Käserei lesen Sie hier.

A man with long dark hair, a beard, and glasses is shown in profile, looking upwards and to the right. He is wearing a dark blue long-sleeved shirt and is working on a complex metal structure, likely scaffolding or part of a building's framework. The background shows a multi-story building with a red-tiled roof and green shutters. A sign on the building reads "OSTERIA - RAVANNA" and "ALLOCCI". The scene is set outdoors during the day.

Ein Dorf wird zum Hotel



34

Übernachtungsbetten
sind in Scudellate bis
jetzt entstanden.
Rund 30 Betten sollen
noch folgen.

Schriftenmaler Enrico Gambardella verleiht dem neuen Hostel in Scudellate den letzten Schliff. Zuhinterst im Valle di Muggio im Südtessin entsteht ein «Albergo diffuso», ein aufs Dorf verteiltes Hotel. Dabei wurde das alte Schulhaus zu einem Hostel umgebaut. Empfang und Verpflegung gibt es im nebenan gelegenen Gasthaus, noch im Umbau ist ein Bed&Breakfast. Damit soll das kleine Bergdorf sanft wiederbelebt werden. Das Albergo diffuso ist eines der innovativen Tourismusprojekte, die mit Unterstützung durch die Schweizer Berghilfe Wertschöpfung und Arbeitsplätze ins Berggebiet holen.

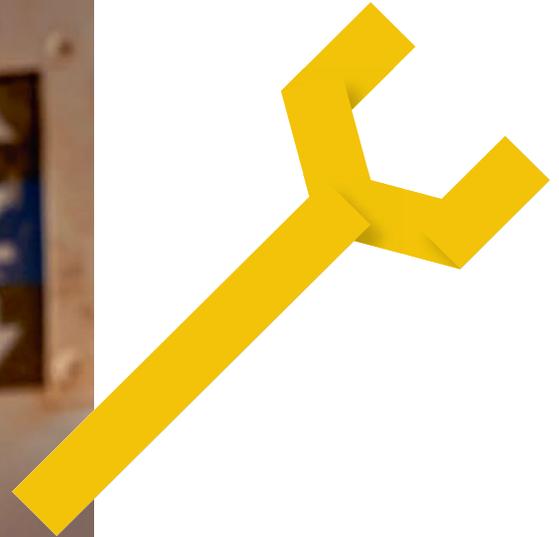
2021 leistete die Schweizer Berghilfe 307 Mal Unterstützung im Tourismus.



Erfahren Sie mehr über
das Albergo diffuso in
unserer Medienmitteilung.

A man in a dark polo shirt and blue jeans is working in a wood mill. He is wearing large headphones and yellow safety glasses. He is holding a large, square wooden frame that contains a highly detailed wood carving of a landscape with trees and a path. The background shows industrial machinery, including a large table saw and various pipes and cables. The lighting is bright and even.

Big Data für kleinste Details



Jede Erhebung auf dem Relief ist exakt berechnet: Éric Marguet hat besonders effiziente Algorithmen entwickelt, die riesige Datenmengen rasch verarbeiten. Damit liessen sich zum Beispiel Prothesen samt Adern bauen. Diese Algorithmen will der Neuenburger verkaufen. Weil sich Codezeilen aber schwer vermarkten lassen, suchte er einen Weg, seine Arbeit sichtbar zu machen und seine Entwicklungen zu finanzieren. Mit Unterstützung durch die Schweizer Berghilfe konnte er sich zehn einfache CNC-Fräsen anschaffen. Die produzieren nun rund um die Uhr diverse Holzreliefs für die ganze Welt. Sie sollen nicht nur Bergfans begeistern, sondern auch Vertreter der Industrie.

2021 leistete die Schweizer Berghilfe 76 Mal Unterstützung im Gewerbe.

10

CNC-Fräsen produzieren bei Gravity Swiss rund um die Uhr detaillierte Holzreliefs.

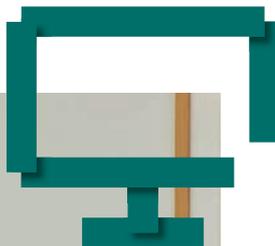
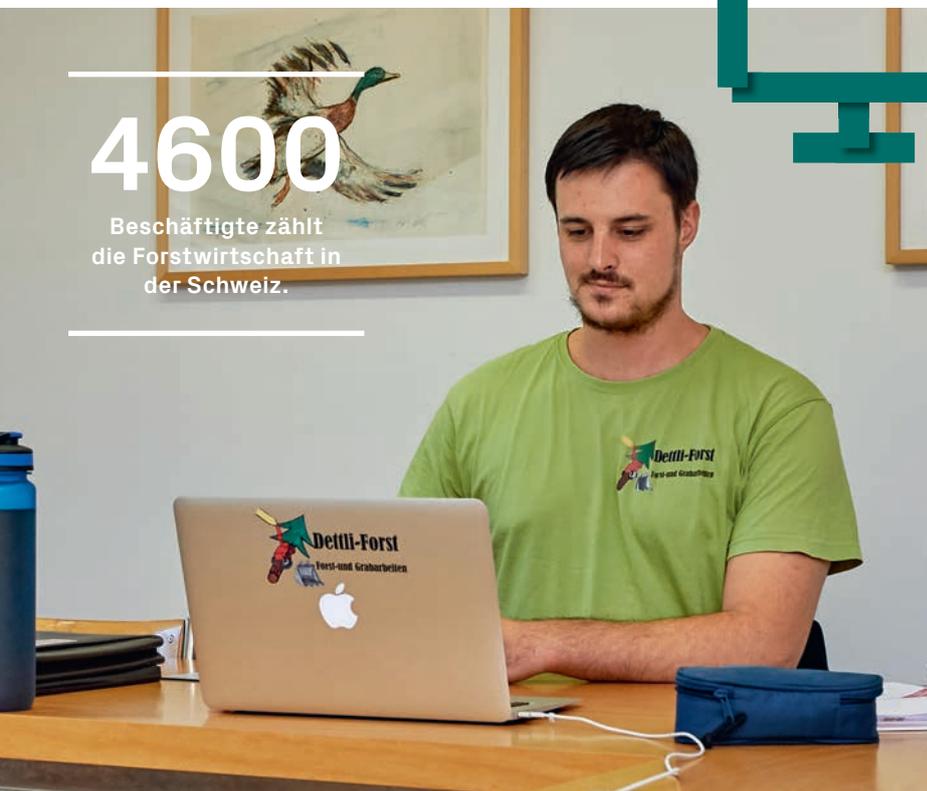


Wie Éric Marguet die Detailtreue erreicht, können Sie hier nachlesen.

Lernen fürs Planen

4600

Beschäftigte zählt die Forstwirtschaft in der Schweiz.



Wie man einen Baum fällt oder einen Bagger bedient, das wusste Martin Dettli aus Zillis seit seiner Forstwartlehre. Nach und nach kaufte er sich von seinem Ersparten Maschinen für Forstarbeiten. Schliesslich war der Bündner bereit, sich als Förster selbstständig zu machen. Doch von Auftragsplanung, Buchhaltung oder Betriebsführung hatte er wenig Ahnung. Die zweijährige Ausbildung zum Förster machte ihn fit für den Firmenstart.

2021 unterstützte die Schweizer Berghilfe 14 Projekte im Bereich Bildung.



Die ganze Geschichte von Martin Dettli erfahren Sie hier.

Mehr als nur Fassade

Was Holz alles kann, weiss er besonders gut: Rolf Steinbacher ist einer der noch wenigen Schindelmacher der Schweiz. «Eine Schindelfassade kann im Idealfall 100 Jahre halten», sagt er. Um derart langlebige Schindeln herzustellen, braucht es aber viel Handarbeit sowie altes Wissen über Spalttechniken und die richtige Anordnung an der Fassade. Als seine Werkstatt im sankt-gallischen Vasön wegen Bodensenkungen Risse bekam, stand sein Betrieb auf der Kippe. Bei der Sanierung konnte Rolf Steinbacher auf die Schweizer Berghilfe zählen.

2021 unterstützte die Schweizer Berghilfe 3 Projekte im Bereich Wald und Holz.



Kalt dank Strom

Wenn das bunt bedruckte weisse Kühlfahrzeug die Kurven hochkommt, dann wissen alle: Es gibt bald frische Früchte im Dorfladen. Oder es steht ein Käsetransport ins Tal an. Hören tut man das Auto kaum, es fährt elektrisch. Gekauft hat es der Verein «PRE Beverin» – ein Zusammenschluss von Produzenten und agrotouristischen Anbietern in der Region Schams/ Rheinwald. Benutzen darf es jeder, Mitglieder bekommen es günstiger. So werden die lokalen Produkte umweltfreundlicher ausgeliefert.

2021 unterstützte die Schweizer Berghilfe 2 Projekte im Bereich Energie.

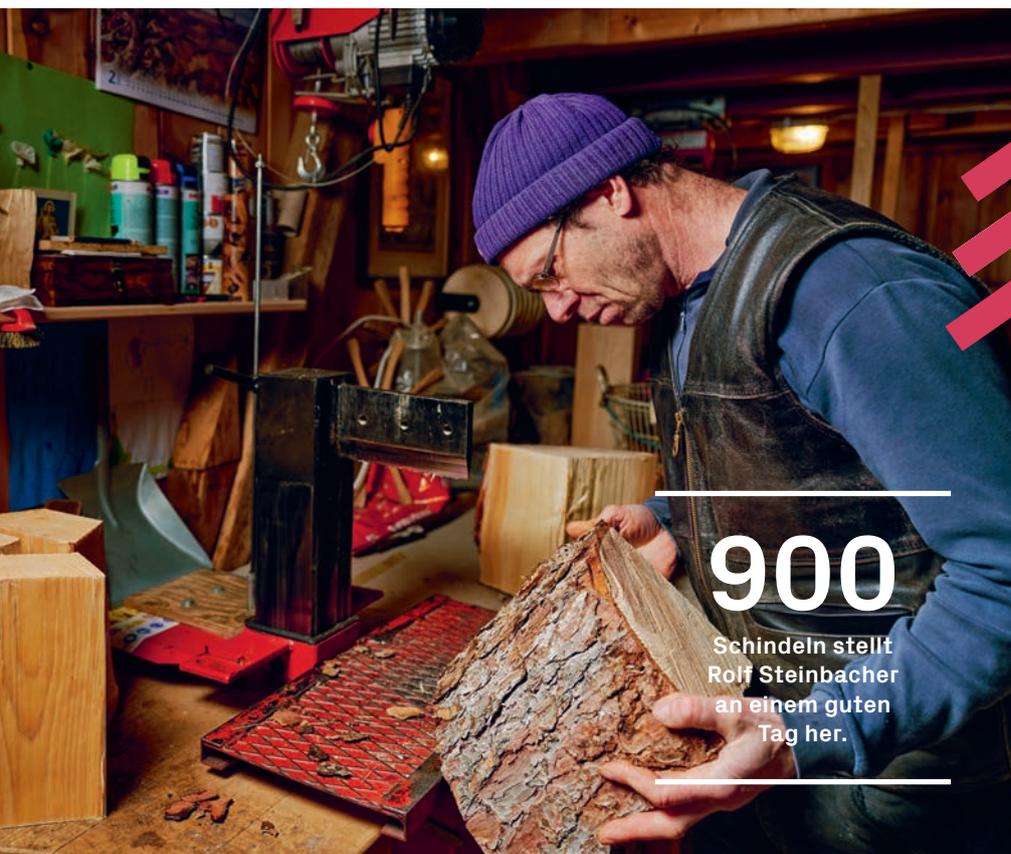


Was das Bündner Kühlfahrzeug sonst noch leistet, erfahren Sie hier.



1

Tonne CO₂ sparte das Kühlfahrzeug 2021 mit 5900 gefahrenen Kilometern ein.



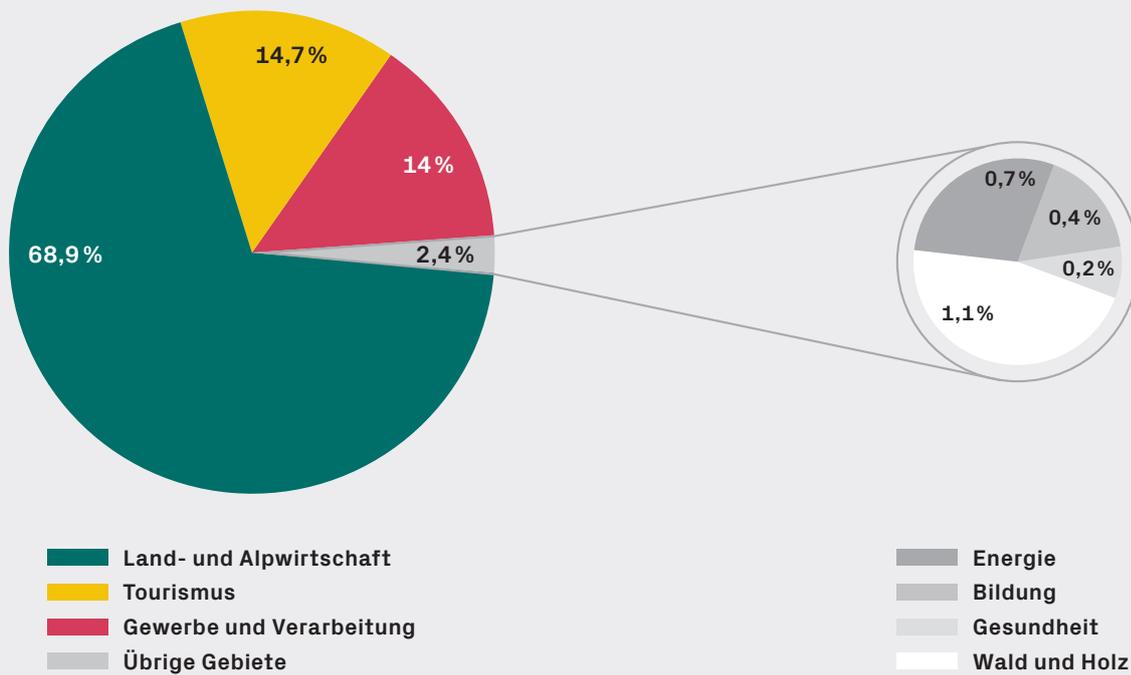
900

Schindeln stellt Rolf Steinbacher an einem guten Tag her.



Mehr über das uralte Handwerk finden Sie hier.

Projektaufwand nach Bereichen



Grosse Unterstützung für belebte Berggebiete

Die Schweizer Berghilfe hat im Jahr 2021 mit insgesamt 29,3 Millionen Franken zur Realisierung von 833 zukunftsfähigen Projekten beigetragen. Davon betrafen 218 Projekte mit 0,4 Millionen Franken unser befristetes Treuhandangebot. Die Schweizer Berghilfe übernahm maximal die Hälfte der Kosten, wenn Betriebe wegen der Corona-Krise ausserordentliche Beratungsdienstleistungen ihrer eigenen Treuhänderinnen und Treuhänder in Anspruch nahmen.

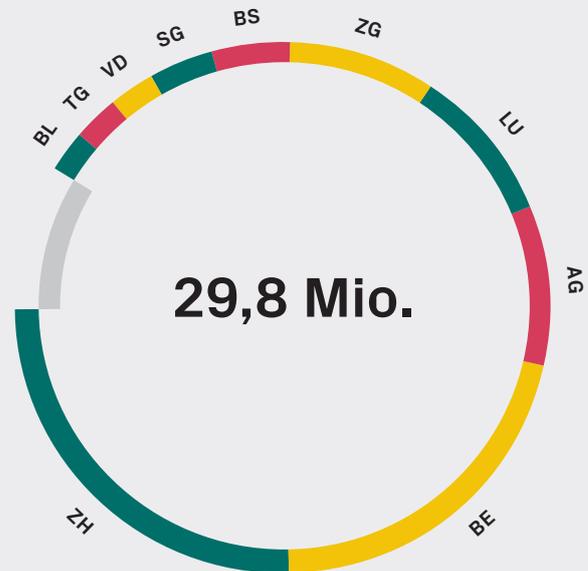
Die Berghilfe unterstützt mit dem Grundsatz «Hilfe zur Selbsthilfe» Menschen, die mit viel Engagement und Eigenverantwortung eine bessere Zukunft für sich und ihre Familien schaffen. Voraussetzung für die Unterstützung sind das Einbringen von Eigenkapital sowie die Ausschöpfung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten. Die Berghilfe stellt den fehlenden Restbetrag und spielt so eine entscheidende Rolle bei der Realisierung eines Projekts. Dadurch ermöglicht sie, dass auch in abgelegenen Regionen Arbeitsplätze geschaffen werden und die Berggebiete lebendig bleiben.

Aus Diskretion gegenüber den Projektträgern werden nur Kantone aufgeführt, in denen mehr als drei Projekte unterstützt wurden. Gesamtschweizerische Projekte sind nicht aufgeführt.

AI	37	Projekte	447 983.-
AR	37	Projekte	2 263 400.-
BE	176	Projekte	6 843 500.-
FR	21	Projekte	844 800.-
GL	11	Projekte	429 594.-
GR	164	Projekte	3 434 149.-
JU	24	Projekte	878 481.-
LU	52	Projekte	2 092 048.-
NE	19	Projekte	750 200.-
NW	10	Projekte	215 527.-
OW	21	Projekte	1 028 392.-
SG	63	Projekte	2 421 357.-
SZ	18	Projekte	503 802.-
TI	22	Projekte	1 040 185.-
UR	20	Projekte	620 574.-
VD	18	Projekte	776 110.-
VS	111	Projekte	2 826 614.-

Spendenertrag nach Gebieten in Mio. Franken

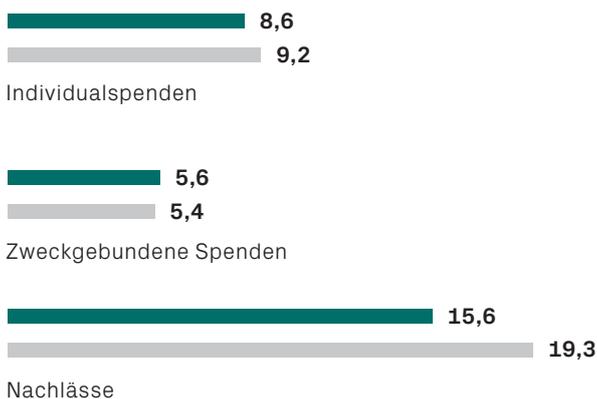
■ ■ ■ Spendenstärkste
 Stadt-/Agglomerationsgebiete
27,1 Mio. Franken
■ Übrige Gebiete
2,7 Mio. Franken



Ungebrochene Solidarität mit der Bergbevölkerung

In der Schweiz ist die Solidarität mit ihrer Bergbevölkerung weiterhin gross. Insgesamt erhielt die Schweizer Berghilfe im Berichtsjahr über 87 000 Zuwendungen. Rund 59 000 Spenderinnen und Spender – überwiegend aus den urbanen Regionen der Schweiz – zeigten so ihre Verbundenheit mit der Schweizer Bergbevölkerung. Die Einnahmen aus Spenden und Nachlässen beliefen sich im Jahr 2021 auf rund 29,8 Millionen Franken.

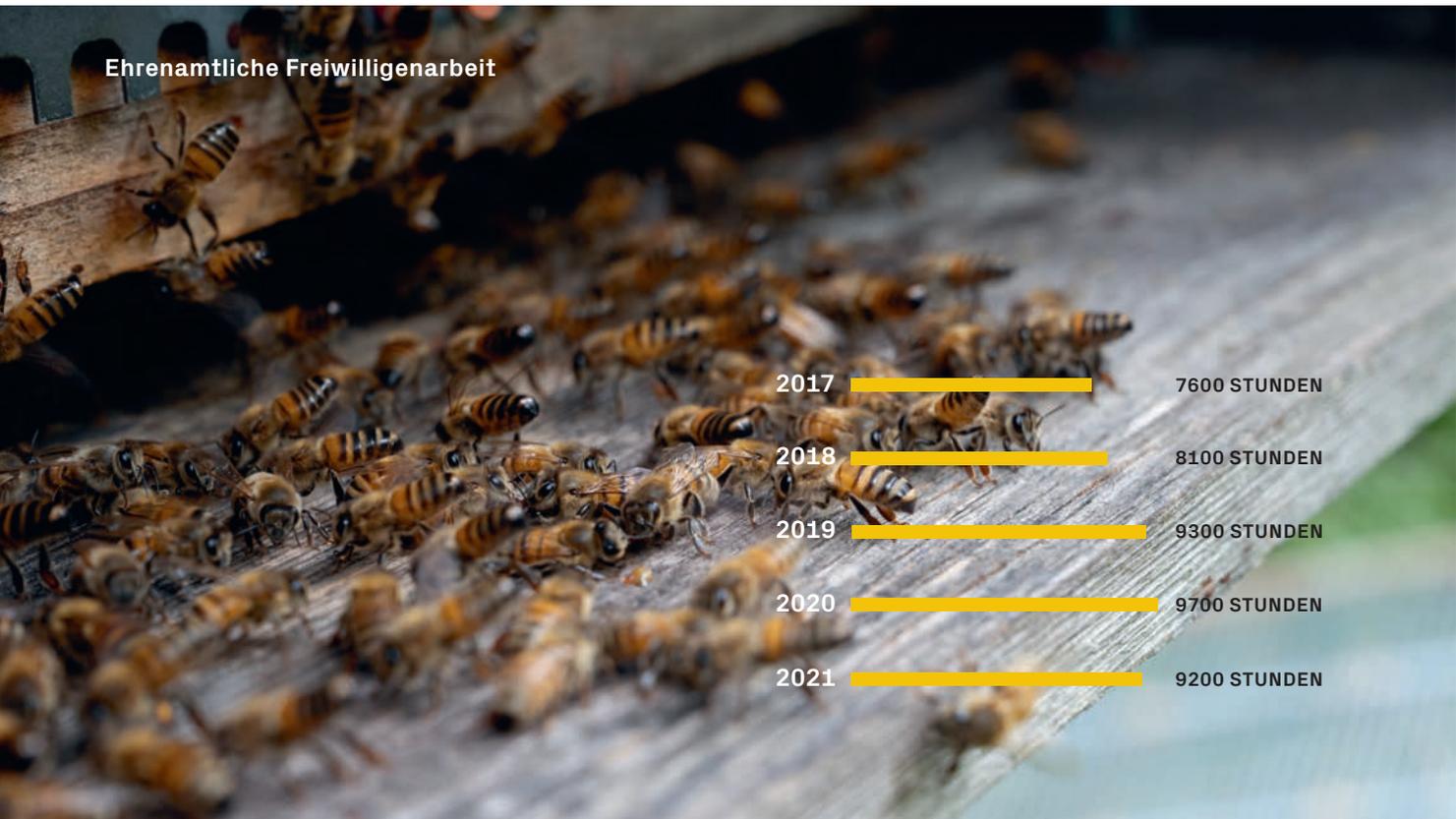
Spendenertrag brutto in Mio. Franken



Individualspenden sind Geldbeiträge, die für die allgemeine Projektunterstützung der Bergbevölkerung eingesetzt werden. Zweckgebundene Spenden werden gezielt für bestimmte Unterstützungsprojekte eingesetzt. Die Nachlässe (Legate und Erbschaften) fliessen sowohl in die allgemeine Projektunterstützung wie auch gezielt in Projekte, die von den Spendenden ausgewählt wurden.

■ **2021** 29,8 Mio. Franken
■ **2020** 33,9 Mio. Franken

Ehrenamtliche Freiwilligenarbeit



SCHWEIZER BERGHILFERAT

32 ehrenamtliche Mitglieder

- gewährleisten eine breite Abstützung in der Öffentlichkeit

VORSITZENDE: Ingrid Deltenre, Zollikon **MITGLIEDER:** Chantal Balet Emery, Grimisuat; Julien Berberat, Les Breuleux; Marcel Bernet, Zürich; Werner Bernet, Bremgarten; Adrian Bult, Basel; Gabriele Burn, Krattigen; Meike Bütikofer, Arosa; Adrian Eberle, Küsnacht ZH; Stefan Engler, Surava; Renato Fasciati, Chur; Gian Gilli, Risch; Kurt Grüter, Bern; Martin Haefner, Horw; Nik Hartmann, Buonas; Frank Heckner, Maienfeld; Hans-Rudolf Heinemann, Zug; Claude Henchoz, Château-d'Œx; Christian Hofer, Bannwil; Thomas Klein, Wädenswil; Bernard Lehmann, Brugg AG; Cassiano Luminati, Poschiavo; Rosmarie Müller-Hotz, Baar; Marie-Françoise Perruchoud-Massy, Réchy; Jeannine Pilloud, Zollikon; Barbara Rigassi, Muri b. Bern; Jean-Philippe Rochat, Epalinges; Jean-François Roth, Courtételle; Werner Schiesser, Adliswil; Roger Schwarzenbach, Wald AR; Dorothea Strauss, Bern; Franziska Tschudi Sauber, Jona (per 1.1.2022 im Stiftungsrat)

Alle Mitglieder des Stiftungsrats und des Schweizer Berghilferats, die Expertinnen und Experten sowie die Mitglieder des Projektausschusses arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. 2021 wendeten sie für die Bergbevölkerung 9200 Stunden auf.

Schweizer Berghilferat: Tätigkeitsbericht

Der Schweizer Berghilferat setzt sich als Patronatskomitee für eine breite Abstützung der Schweizer Berghilfe in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik ein. Das Jahr 2021 brachte folgende personelle Veränderungen im Berghilferat: Aus dem Berghilferat zurückgetreten ist Thomas Scheurer. Im November verstarb das aktive Berghilferatsmitglied Fabio Giacomazzi. Vom Stiftungsrat wiedergewählt sind Chantal Balet Emery, Renato Fasciati, Gian Gilli, Claude Henchoz und Werner Schiesser.

Die Berghilferätinnen und Berghilferäte unterstützten die Schweizer Berghilfe tatkräftig. In der Arbeitsgruppe zur Neukonzeption Nachlässe und Grossspender brachten Ingrid Deltenre, Martin Haefner und Werner Schiesser ihr Know-how ein. In der Kommunikation engagierte sich Nik Hartmann einen Tag lang wandernd und setzte dafür seine Social-Media-Community ein. Hans-Rudolf Heinemann engagierte sich intensiv als Jurymitglied des Prix Montagne, und Chantal Balet Emery diskutierte mit beim Fachpodium des Prix Montagne zum Thema «Corona-Krise im Berggebiet: Auf- oder Abbruch?». Aufgrund der Corona-Krise fand die geplante Berghilferatstagung im Juni 2021 per Videokonferenz statt. Einige Mitglieder nutzten später auf Einladung der Co-Geschäftsführerin Regula Straub die Gelegenheit, sich bei individuellen Projektbesuchen zu treffen.



Willy Gehriger



Eva Jaisli



Urs Ambühl



Ingrid Deltenre



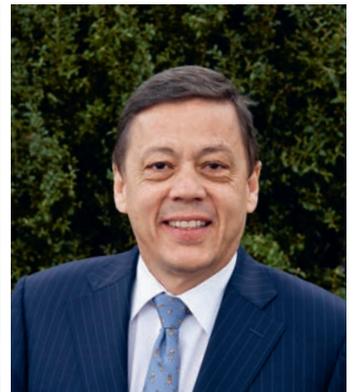
Andrea Gilli



Christian Keller



Franziska Tschudi Sauber



Alexandre Zeller

STIFTUNGSRAT

8 ehrenamtliche Mitglieder

- legen die Strategie fest
- nehmen die Aufsicht wahr
- definieren die Unterstützungspolitik
- wählen die Mitglieder des Stiftungsrats und des Berghilferats
- wählen die Expertinnen und Experten
- wählen den Projektausschuss

PRÄSIDENT: Willy Gehriger, selbstständig, Pully (gewählt bis 2023)

VIZEPRÄSIDENTIN: Eva Jaisli, CEO PB Swiss Tools AG, Burgdorf (bis 2025)

MITGLIEDER: Urs Ambühl, Ingenieur, ehem. Sales Director Swisscom, Bättwil (bis 2022);

Ingrid Deltenre, ehem. Direktorin des Schweizer Fernsehens, Zollikon (bis 2023);

Andrea Gilli, Gemeindepräsident von Zuoz im Oberengadin, Zuoz (bis 2024); Christian Keller,

VR-Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung IBM Schweiz, Zürich (bis 2023);

Franziska Tschudi Sauber, CEO Weidmann Holding AG, Rapperswil (bis 2026); Alexandre

Zeller, geschäftsführender Teilhaber Lombard Odier, Belmont-sur-Lausanne (bis 2022)

Stiftungsrat: Tätigkeitsbericht

Der Stiftungsrat ist das oberste Führungsorgan der Schweizer Berghilfe. Seine Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Im Frühling 2021 trat der Vizepräsident Christian Casal aus dem Stiftungsrat zurück. Seine Nachfolge als Vizepräsidentin trat Eva Jaisli an. Zum Jahresanfang 2022 wechselte Franziska Tschudi Sauber vom Berghilfe- in den Stiftungsrat. Ebenfalls per Anfang 2022 übertrug der Stiftungsrat wie geplant die alleinige Geschäftsleitung an Kurt Zraggen und stellte Beatrice Zanella als Leiterin Projekte und Partnerschaften ein. Damit ist die Geschäftsleitung wieder komplett. Der Stiftungsrat traf sich zu vier Sitzungen. Einmal davon tagte er im Unterengadin und besuchte dabei eines der unterstützten Projekte. Er bewilligte in fünf Fällen Projektunterstützung. Hierbei handelt es sich um Projekte, deren Antrag auf Unterstützung höher als CHF 400 000 ist. In diesen Fällen überträgt der Projektausschuss den Entscheid an den Stiftungsrat. Zudem verabschiedete der Stiftungsrat ein digitales Marketingkonzept und startete den Prozess der Strategieüberarbeitung.

Prüfungsausschuss: Tätigkeitsbericht

Der Prüfungsausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern des Stiftungsrats zusammen (Präsident Willy Gehriger, Vizepräsidentin Eva Jaisli und Stiftungsratsmitglied Alexandre Zeller). Er traf sich zu zwei Sitzungen und behandelte den Jahresabschluss 2021, die Überwachung des internen Kontrollsystems, das Risikomanagement sowie das Budget 2022.

EXPERTINNEN UND EXPERTEN

37 ehrenamtliche Mitglieder

- prüfen sämtliche Projekte vor Ort
- stellen Unterstützungsanträge an den Projektausschuss

Stand: alle aktiven

Expertinnen und Experten 2021

Bruno Abächerli, Giswil; Heinz Aebersold, Schinznach-Bad; Urs Ambühl, Bättwil (nicht im Bild, gleichzeitig Mitglied des Stiftungsrats); Werner Bernet, Bremgarten; Eva Brechtbühl, Zürich; Ulrich Büschlen, Gümligen; Aurelio Casanova, Ilanz; Dominique Descoux, Vullierens; Dominique Faesch, Yverdon-les-Bains; Hans-Peter Flühmann, St. Antoni; Pius Fölmli, Dagmersellen; Rolf Gerber, Zürich; Claude Henchoz, Château-d'Œx; Hans-Jürg Hiltbrand, Uttigen; Bernhard Imoberdorf, Münster VS; Karl Klossner, Thun; Rudolf Krummenacher, Horgen; Urs Kubli, Fehraltorf; Josef Lingg, Boniswil; Beat Looser, Wetzikon; Valentin Luzi, Jenaz; Ruedi Mani, Sempach; Rosmarie Müller-Hotz, Baar; Peter Pauli, Gachnang; Pierre Praz, Vauderens; Charles-André Ramseier, Château-d'Œx; Jean-Maurice Rasper, Ipsach; Martin Reich, Hünenberg; Walter Schmid, Hüttwilen; Roger Schwarzenbach, Wald AR; Peter Steuri, Aeschi b. Spiez; Maureen Suter, Basel; Silvia Uehlinger, Lausanne; Nigel Volkart, Meilen; Erich Waldmeier, Ossingen; Rolf Widmer, Winterthur; Edith Zwahlen, Allschwil

Expertinnen und Experten: Tätigkeitsbericht

Sie sind es, die vor Ort gehen: Die Expertinnen und Experten prüfen sämtliche Projektanfragen direkt bei den Gesuchstellern. Die 37 Ehrenamtlichen können mit ihrem Know-how und dank der persönlichen Gespräche gut einschätzen, ob eine Unterstützung notwendig ist und ob ein Investitionsvorhaben die gewünschte Wirkung erzielt. Nach ihrem Besuch erstellen die Expertinnen und Experten einen Bericht. Dieser bildet die Grundlage für den Unterstützungsentscheid. Dank ihrer Vernetzung mit Behörden und Fachstellen können die Expertinnen und Experten wertvolle Zusatzinformationen beisteuern. Damit stellen sie sicher, dass die Spendengelder gezielt und wirksam eingesetzt werden. Die Expertinnen und Experten leisteten 2021 insgesamt rund 8100 Stunden Freiwilligenarbeit für die Beurteilung eingereicherter Projekte.

PROJEKTAUSSCHUSS

4 ehrenamtliche Mitglieder

- stellen die sachgerechte Beurteilung der Anträge sicher
- bewilligen Unterstützungsleistungen

VORSITZENDER: Andrea Gilli, Zuoz

MITGLIEDER: Rudolf Krummenacher, Horgen; Peter Pauli, Gachnang
Pierre Praz, Vauderens

ERSATZMITGLIEDER: Beat Looser, Wetzikon; Rosmarie Müller-Hotz, Baar; Martin Reich, Hünenberg; Erich Waldmeier, Ossingen

Projektausschuss: Tätigkeitsbericht

Der Projektausschuss entscheidet, welche Projekte im Berggebiet unterstützt werden. Bedarf ein Projekt einer Unterstützung von mehr als 400'000 Franken, befindet zusätzlich der Stiftungsrat über die Bewilligung. Dies war bei fünf Projekten der Fall. Die übrigen 828 Projekte lagen in der alleinigen Kompetenz des Projektausschusses. Dieses Gremium setzt sich aus drei Experten und einem Stiftungsrat zusammen. Vier weitere Expertinnen und Experten sind Ersatzmitglieder, damit der Projektausschuss auch bei Abwesenheiten jederzeit handlungs- und entscheidungsfähig bleibt. Alle arbeiten ehrenamtlich.



Seit 1953 trägt die Schweizer Berghilfe das Gütesiegel der Stiftung ZEWÖ. Dieses bestätigt den gewissenhaften Umgang mit den anvertrauten Spendengeldern. Darüber hinaus ist die Stiftung Schweizer Berghilfe für transparente, überprüfbare Geschäftsabläufe zertifiziert.



Bruno Abächerli



Heinz Aebersold



Werner Bernet



Eva Brechtbühl



Ulrich Büschlen



Aurelio Casanova



Dominique Descloux



Dominique Faesch



Hans-Peter Flühmann



Pius Fölmli



Rolf Gerber



Claude Henchoz



Hans-Jürg Hiltbrand



Bernhard Imoberdorf



Karl Klossner



Rudolf Krummenacher



Urs Kubli



Josef Lingg



Beat Looser



Valentin Luzi



Ruedi Mani



Rosmarie Müller-Hotz



Peter Pauli



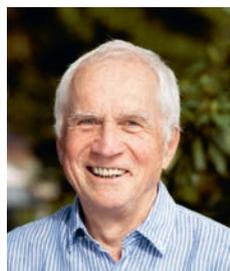
Pierre Praz



Charles-André Ramseier



Jean-Maurice Rasper



Martin Reich



Walter Schmid



Roger Schwarzenbach



Peter Steuri



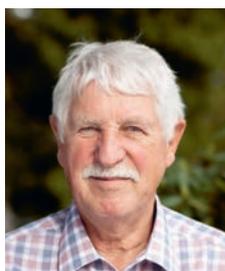
Maureen Suter



Silvia Uehlinger



Nigel Volkart



Erich Waldmeier



Rolf Widmer



Edith Zwahlen

GESCHÄFTSSTELLE

24 Mitarbeitende

- wickeln Projekte ab
- zahlen Leistungen aus
- sammeln Spenden
- kommunizieren in der Öffentlichkeit

(von links nach rechts)

Ivo Torelli, Leiter Fundraising und Kommunikation,

Mitglied der Geschäftsleitung

Alexandra Rozkosny, Redaktorin

Dejan Andreevski, Datenmanager

Regula Straub,

Co-Geschäftsführerin (bis 31.12.2021)

Anja Grether, Buchhalterin

Margrith Bertini, Projektleiterin

Max Hugelshofer, Redaktor

Kurt Zraggen, Geschäftsführer

Sylvie Kröpf, Projektadministratorin

Markus Rohner, Betreuer

Grossspender und Nachlässe

Dominik Roos, Leiter Finanzen

und Administration,

Mitglied der Geschäftsleitung

Shkumbin Rudi, Projektbetreuer

Karin Balzaretto, Spendenbetreuerin

Véronique Hoener, Spendenbetreuerin

Lukas Ziegler, Projektleiter Kommunikation

Karin Kupper, Spendenbetreuerin

Michelle Bürgi, Projektleiterin

Marco Kohler, Digital Marketing Manager

Leslie Berger, Projektleiterin

Flavia Rafaniello, Marketing Koordinatorin

(nicht auf dem Bild)

Beatrice Zanella, Leiterin Projekte und Partnerschaften,

Mitglied der Geschäftsleitung

Anja Furger, Assistentin der

Geschäftsleitung

Claudia Spinatsch,

Betreuerin Grossspender

Patrick Zollinger, Projektleiter

Aufgaben

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle gewährleisten einen effizienten Einsatz der Spendengelder, nehmen die Projektgesuche entgegen und unterstützen die Ehrenamtlichen bei ihren Aufgaben. Sie betreuen die Spenderinnen und Spender, betreiben ein kostengünstiges Fundraising und machen die Anliegen wie auch die Tätigkeiten der Schweizer Berghilfe in der Öffentlichkeit bekannt.

Projektbetreuung

Das Team Projekte und Partnerschaften stellt für die Expertinnen und Experten die nötigen Unterlagen für die Prüfung der Unterstützungsgesuche bereit. Nach der Bewilligung wird eine rasche Auszahlung der Unterstützungsbeiträge veranlasst, damit die Projekte der Bergbevölkerung möglichst schnell in die Umsetzung gehen können. Darüber hinaus evaluiert die Projektteilung die von den Expertinnen und Experten alljährlich durchgeführten Wirkungsmessungen ausgewählter Projekte. Eine weitere Aufgabe ist die Organisation und Begleitung der mehrtägigen Jahrestagung, die der Weiterbildung der Expertinnen und Experten sowie dem Erfahrungsaustausch dient.

Fundraising und Kommunikation

Im Jahr 2021 verbuchten die Mitarbeitenden der Spendenadministration über 87 000 Spendentransaktionen. Das Fundraisingteam steht regelmässig in persönlichem Kontakt mit den Spenderinnen und Spendern und berät sie bei der Auswahl der verschiedenen Spendenmöglichkeiten. Das Kommunikationsteam kümmert sich um den dreisprachigen Internetauftritt und produziert das «Berghilfe Magazin» und sein französisches Pendant «Montagnes vivantes». Das Magazin informiert über unterstützte Projekte und zeigt damit die Wirkung der eingesetzten Spendengelder auf. Zudem hält es die Spenderinnen und Spender mit Beiträgen in den sozialen Medien wie Facebook, Instagram, YouTube und dem elektronischen Newsletter regelmässig auf dem Laufenden. Im September 2021 lancierte das Team eine Spezialwoche, in der es konzentriert über eine bestimmte Bergregion berichtete und auch sein Büro dahin verlegte. Im Zentrum stand dabei das Obergoms.



Wirksame Kontrolle



Zwei bis drei Jahre nach Auszahlung des Unterstützungsbeitrags besuchen die ehrenamtlichen Expertinnen und Experten eine Auswahl von unterstützten Projekten ein zweites Mal. Damit will die Schweizer Berghilfe sicherstellen, dass die Unterstützung der Bergbevölkerung ihre Wirkung erzielt und die eingesetzten Spenden sinnvoll verwendet werden. Vor Ort in den Bergen und im persönlichen Gespräch können die Expertinnen und Experten gut überprüfen, ob alles so umgesetzt wurde, wie das bei der Gesuchstellung geplant war. Jährlich werden zwischen 50 und 60 Projekte dieser Wirkungsmessung unterzogen. Die Resultate werden unter allen ehrenamtlichen Expertinnen und Experten geteilt. Denn für sie steckt darin viel Lernpotenzial, das bei der Beurteilung künftiger Projekte wertvolle Dienste leistet.

Die ehrenamtliche Expertin Rosmarie Müller besucht Familie Seiler in Blitzingen rund eineinhalb Jahre nach deren erfolgreich umgesetztem Stallneubau. Im Gespräch überzeugt sie sich unter anderem davon, dass der Stall zweckmässig ist.

In den letzten zehn Jahren (2012 bis 2021) nahmen die ehrenamtlichen Expertinnen und Experten bei 528 Unterstützungsprojekten eine Wirkungsmessung vor. Die Projekte werden nach folgenden Kriterien ausgewählt:

- *Unterstützungsbeitrag über 100 000 Franken*
- *Projekte, die bei der Unterstützung als «innovativ» beurteilt wurden*
- *Stichproben aus allen Unterstützungsbereichen*

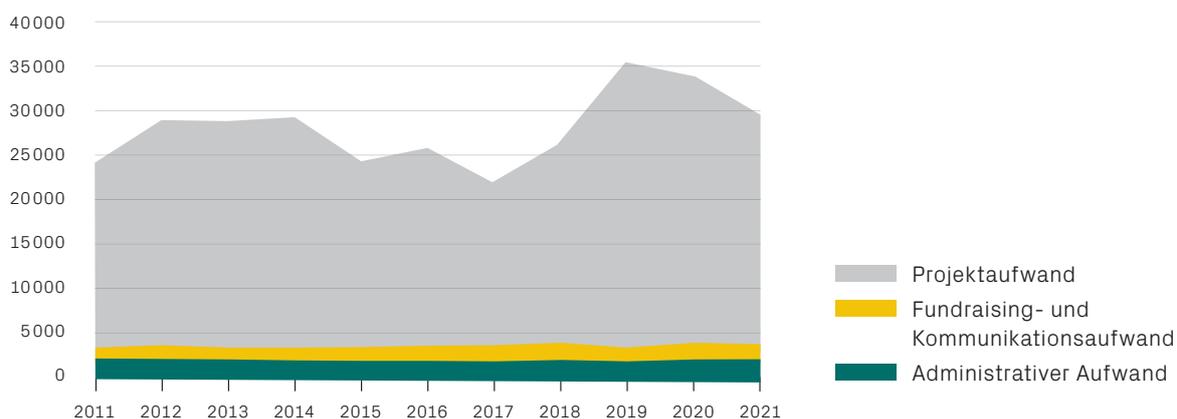
Jahresrechnung 2021



Sorgfältige Verwendung der Spendengelder

2021 flossen von 100 gespendeten Franken rund 86 ins Schweizer Berggebiet (im Vorjahr 87). Die Unterstützung der Schweizer Berghilfe geschieht nach dem Prinzip «Hilfe zur Selbsthilfe». Wenn Menschen in den Bergen ihre zukunftsweisenden Projekte nicht aus eigener Kraft umsetzen können, fragen sie die Berghilfe um Unterstützung an. Je nachdem, wie viele Projekte eingereicht werden, schwankt der Projektaufwand deshalb von Jahr zu Jahr deutlich. Demgegenüber behält die Schweizer Berghilfe ihren Fundraising- und Kommunikationsaufwand sowie jenen der Administration eng im Blick; diese Kosten sind im langjährigen Vergleich konstant geblieben.

Betriebsaufwand in Tausend Franken



Bilanz

AKTIVEN

in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	7 379 045	10 264 973
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53 073	53 073
Übrige kurzfristige Forderungen	1 132 347	411 377
Aktive Rechnungsabgrenzung	331	0
Umlaufvermögen	8 564 796	10 729 423
Finanzanlagen	136 432 023	130 738 890
Beteiligungen	65 333	65 333
Sachanlagen	22 294	23 359
Immaterielle Anlagen	275 841	212 305
Zweckgebundene Anlagen	3 680 000	3 680 000
Anlagevermögen und zweckgebundenes Anlagevermögen	140 475 491	134 719 887
TOTAL AKTIVEN	149 040 287	145 449 310

PASSIVEN

in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	417 155	539 093
Verpflichtungen gegenüber Projekten	12 276 733	11 225 378
Passive Rechnungsabgrenzungen	263 020	228 849
Kurzfristiges Fremdkapital	12 956 908	11 993 320
Rückstellungen	0	5 625
Langfristiges Fremdkapital	0	5 625
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	5 253 189	5 251 687
Nutzniessungsfonds	57 143 211	55 785 183
Fondskapital	62 396 400	61 036 870
Gebundenes Kapital	23 175 089	23 175 089
Freies Kapital	50 511 890	49 238 406
Organisationskapital	73 686 979	72 413 495
TOTAL PASSIVEN	149 040 287	145 449 310

Die detaillierte Jahresrechnung 2021 der Schweizer Berghilfe sowie der Bericht der Revisionsstelle sind auf berghilfe.ch, Rubrik «Über uns» («Publikationen», «Jahresberichte»), dokumentiert.

Betriebsrechnung

in CHF	2021	2020
Spendenertrag	14 164 436	14 648 235
Nachlassertrag	15 614 255	19 259 613
Ertrag aus Zuwendungen	29 778 691	33 907 848
Übriger Ertrag	180 621	2 199
Übrige betriebliche Erträge	180 621	2 199
BETRIEBSERTRAG	29 959 312	33 910 047
Personalaufwand Projektleitung und -betreuung	-854 204	-800 288
Zugesprochene direkte Beiträge	-27 552 338	-31 186 665
Beiträge an Partnerinstitutionen	-510 000	-1 202 000
Projektbegleitkosten	-381 098	-406 657
Projektaufwand	-29 297 640	-33 595 610
Personalaufwand Fundraising und Kommunikation	-1 058 589	-1 011 901
Sach- und Dienstleistungsaufwand Fundraising	-1 195 834	-1 074 053
Sach- und Dienstleistungsaufwand Kommunikation	-941 334	-1 328 528
Fundraising- und Kommunikationsaufwand	-3 195 757	-3 414 482
Personalaufwand Administration	-831 959	-824 398
Dienstleistungsaufwand	-121 553	-92 688
Infrastruktur- und Raumaufwand	-107 943	-111 984
ICT-Aufwand	-208 965	-206 157
Übriger Verwaltungsaufwand	-97 097	-84 381
Abschreibungen	-145 268	-189 252
Administrativer Aufwand	-1 512 785	-1 508 860
BETRIEBSAUFWAND	-34 006 182	-38 518 952
BETRIEBSERGEBNIS	-4 046 870	-4 608 905
Erfolg aus flüssigen Mitteln	6 305	49
Wertschriftenergebnis	6 461 287	2 856 813
Immobilienenertrag	212 292	212 292
Finanzertrag (+) / Finanzverlust (-)	6 679 884	3 069 154
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	2 633 014	-1 539 751
Fondsveränderungen	-1 359 530	3 873 584
JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisungen/Entnahme an/von Organisationskapital)	1 273 484	2 333 833
ZUWEISUNGEN/VERWENDUNGEN		
Gebundenes Kapital	0	750 000
Freie Fonds	0	0
Freies Kapital	-1 273 484	-3 083 833

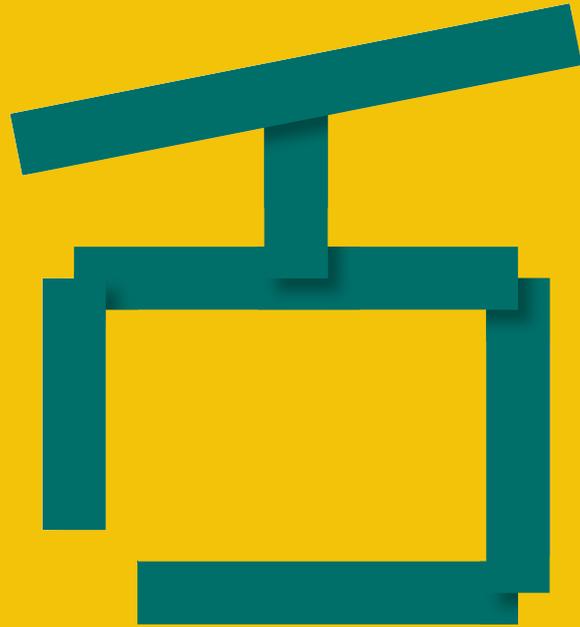
Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF	Bestand 31.12.2020	Ertragsanteile	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.2021
Dr. Max P. Fischer-Fonds	1 350 747	66 862	0	-70 000	1 347 609
Katharina Huber-Fonds	1 035 209	51 243	0	-90 000	996 452
Steinbock 28	95 100	4 707	0	0	99 807
Katastrophenhilfsfonds	2 129 978	0	138 868	-711 681	1 557 165
Div. zweckgebundene Verpflichtungen	640 653	0	1 812 515	-1 201 012	1 252 156
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	5 251 687	122 812	1 951 383	-2 072 693	5 253 189
Melchior Bienz-Fonds	1 612 376	79 813	0	-90 000	1 602 189
Heinrich Bühler-Fonds	2 299 780	113 839	0	-120 000	2 293 619
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	878 640	43 493	0	-73 000	849 133
Carl und Rita Hirschmann-Fonds	1 205 521	59 673	0	-13 500	1 251 694
Alfred Hitz-Fonds	26 191 662	1 296 487	0	-380 000	27 108 149
Gottfried Huber-Fonds	417 211	20 652	0	-6 000	431 863
Elisabeth Kasper-Fonds	92 597	4 584	0	-6 000	91 181
Elsbeth Marcus-Fonds	1 521 732	75 326	0	-105 000	1 492 058
Max Rieger-Fonds	3 944 677	212 292	0	-147 870	4 009 099
Schütze-Schütze-Fonds	233 422	11 554	200 000	-200 000	244 976
Robert R. Steiger-Fonds	1 535 373	76 001	0	-85 000	1 526 374
C. Nägeli-Wiederkehr	15 852 192	784 684	0	-394 000	16 242 876
Nutzniessungsfonds	55 785 183	2 778 398	200 000	-1 620 370	57 143 211
Fondskapital	61 036 870	2 901 210	2 151 383	-3 693 063	62 396 400
Wertschwankungsreserven	23 175 089	0	0	0	23 175 089
Gebundenes Kapital	23 175 089	0	0	0	23 175 089
Freies Kapital	49 238 406	0	1 273 484	0	50 511 890
Organisationskapital	72 413 495	0	1 273 484	0	73 686 979

Die detaillierte Jahresrechnung 2021 der Schweizer Berghilfe sowie der Bericht der Revisionsstelle sind auf berghilfe.ch, Rubrik «Über uns» («Publikationen», «Jahresberichte»), dokumentiert.



Schweizer
Berghilfe



Stiftung Schweizer Berghilfe
Soodstrasse 55 | 8134 Adliswil
T 044 712 60 60
info@berghilfe.ch | berghilfe.ch
Spenden-Postkonto 80-32443-2